

ADAC weiht neue Zentrale ein

Nach sechsjähriger Bauzeit hat der ADAC heute in München seine neue Zentrale an der Hansastraße 19 offiziell eingeweiht. Vor 500 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie zahlreichen Mitarbeitern betonte ADAC-Präsident Peter Meyer, dass der Club mit dem neuen Gebäude ein städtebauliches Signal setzen wollte.

Der „Stern von Sendling“, wie das neue Gebäude inzwischen genannt wird, prägt mit seiner außergewöhnlichen Architektur das Stadtbild. Der 93 Meter hohe Turm mit seinen über tausend in 22 Farbtönen leuchtenden Fenstern und der geschwungene Sockelbau sind ein neues Wahrzeichen für das Münchener Westend.

In dem vom Architektenteam Sauerbruch Hutton entworfenen Gebäude arbeiten 2400 Mitarbeiter mit mehr als 100 Berufen wieder unter einem Dach. Bis zum Umzug im Dezember 2011 waren sie auf sieben Standorte verteilt, weil die alte Zentrale am Westpark zu klein geworden war. „Jetzt können wir die Prozesse verkürzen und eine durchgängige Kultur der Mitgliederbetreuung schaffen“, betonte Meyer.

Die bisherige ADAC-Zentrale am Westpark 8 wurde verkauft. Auf dem fast 30 000 Quadratmeter großen Gelände soll ein neues Objekt mit Mietwohnungen errichtet werden. Der Hansapark, der 1993 bezogen worden war, wird vermietet. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



ADAC-Neubau an der Hansastraße 19.